



Quartalsmitteilung Q1 2026

Auf einen Blick

Kennzahlen

In Mio. €	2026	2025
	01.01. – 31.03.	01.01. – 31.03.
Umsatz	42,8	46,4
Managed Services	27,6	31,6
Consulting	15,3	14,8
Bruttoergebnis	7,6	8,9
Managed Services	5,0	6,9
Consulting	2,6	2,0
EBITDA	1,5	2,3
Abschreibungen ^{1,2}	2,4	2,7
EBIT	-0,9	-0,4
Konzernergebnis	-1,1	-0,3
Ergebnis je Aktie ³ (in €)	-0,05	0,00
Investitionen ⁴	0,7	0,5
Free Cashflow	0,6	0,8
Nettoliquidität	42,6 ⁶	42,0 ⁷
Nettoliquidität je Aktie (in €)	1,71 ⁶	0,34 ⁷
Eigenkapital	95,3 ⁶	96,4 ⁷
Eigenkapitalquote (in %)	68,5 ⁶	71,9 ⁷
Xetra-Schlusskurs ⁵ (in €)	3,41	0,80
Anzahl der Aktien ⁵ (in Stück)	24.915.897	124.579.487
Marktkapitalisierung ⁵	85,0	99,7
Mitarbeiter/-innen ⁵	1.124	1.118

¹ Inklusive aktienbasierter Vergütung.

² Beinhaltet Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16).

³ Verwässert und unverwässert.

⁴ Ohne Berücksichtigung von IFRS 16.

⁵ Zum 31. März.

⁶ Zum 31. März 2026.

⁷ Zum 31. Dezember 2025.

Überblick über das erste Quartal 2026

Gesamtaussage

q.beyond treibt „Strategie 2028“ in äußerst herausforderndem Umfeld voran

Die Auswirkungen der aktuellen Konjunkturschwächephase und der damit verbundenen massiven Investitionszurückhaltung halten sich dank unseres resilienten Geschäftsmodells mit seinem hohen Anteil an wiederkehrenden Umsätzen nach wie vor in Grenzen. Der Umsatz belief sich im ersten Quartal 2026 weitgehend erwartungsgemäß auf 42,8 Mio. € nach 46,4 Mio. € im Vorjahr. Zu berücksichtigen ist, dass die Vorjahresgröße letztmalig 2,7 Mio. € Umsatz aus nicht fortgeführten wenig profitablen Geschäftsfeldern enthielt.

Das EBITDA erreichte infolge des insgesamt niedrigeren Quartalsumsatzes 1,5 Mio. € (Q1 2025: 2,3 Mio. €), und das Konzernergebnis lag bei -1,1 Mio. € (Q1 2025: -0,3 Mio. €). Das Ergebnis wurde planmäßig durch Investitionen in künftiges Wachstum für den Ausbau der KI-Kompetenz sowie die Internationalisierung beeinflusst. Der Free Cashflow betrug im ersten Quartal dieses Jahres 0,6 Mio. € (Q1 2025: 0,8 Mio. €).

Dank planmäßiger Fortschritte bei der Umsetzung der „Strategie 2028“ und angesichts eines steigenden Auftragseingangs bestätigen wir die Prognose für das laufende Geschäftsjahr. Bei einem Umsatz von 182 bis 190 Mio. € erwarten wir ein EBITDA von 10 bis 16 Mio. €, einen Konzerngewinn und einen nachhaltig positiven Free Cashflow.

Geschäftsverlauf

Strategie 2028 setzt auf Branchenfokus, KI und Internationalisierung

Ende März 2026 haben wir unsere strategische Ausrichtung für die kommenden Jahre vorgestellt. Im Mittelpunkt der Strategie 2028 stehen sowohl die Kombination aus vertiefter Branchenkompetenz und IT-Expertise als auch der Ausbau von KI-basierten Services sowie die konsequente Internationalisierung. Die gezielte Erweiterung der Branchenkompetenz schafft in Verbindung mit der bestehenden IT-Expertise einen signifikanten Mehrwert für Kunden, stärkt die Serviceführerschaft und steigert die Marge. Wir fokussieren uns hierbei auf die Vertiefung der Marktführerschaft in den Bereichen Logistik und Handel sowie auf den Eintritt in wachstumsstarke Branchen wie Gesundheitswesen und Energie.

Die erweiterte Branchenkompetenz bildet zugleich die Grundlage für die Entwicklung branchenspezifischer KI-Agenten. Bereits heute entwickeln wir im Rahmen des Beratungs- und Projektgeschäfts KI-Agenten und betreiben diese anschließend als Managed Services für Kunden. Dieses Modell ermöglicht nicht nur eine durchgängige und steigende Wertschöpfung, sondern schafft auch wiederkehrende Umsätze mit hoher Marge. Schritt für Schritt werden wir uns in den kommenden Jahren auf dieser Grundlage von einem IT-Serviceanbieter zu einem KI-Orchestrator für den europäischen Mittelstand entwickeln.

Mit der Strategie 2028 forciert unser Unternehmen zudem die Internationalisierung. Ziel ist es, das bewährte Geschäftsmodell europaweit zu etablieren. Die Nearshoring-Standorte in Spanien und Lettland werden zu Vertriebs-Hubs ausgebaut. q.beyond plant, den Anteil internationaler Umsätze bis 2028 auf rund 10 % zu steigern – ein bedeutender Schritt zur Diversifikation und Skalierung.

Mit der Strategie 2028 verfolgt q.beyond einen klaren Kurs: nachhaltiges, profitables Wachstum durch Serviceführerschaft, KI-basierte Geschäftsmodelle und europäische Expansion. Das Unternehmen strebt bis 2028 einen Umsatz von rund 250 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von rund 10 % an. Die Kombination aus organischem Wachstum, KI-Umsätzen und gezielten M&A-Aktivitäten bildet das Fundament für langfristige Wertsteigerung.

Hoher Anteil wiederkehrender Umsätze stärkt Resilienz

In der anhaltenden Konjunkturschwächephase bewährt sich unser resilientes Geschäftsmodell. Der Anteil wiederkehrender Umsätze lag im ersten Quartal 2026 bei 69 %. Diese Umsätze basieren auf längerfristigen Verträgen mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 48 Monaten. Zudem verlängern rund 95 % der Kunden ihre Verträge und erweitern sie in der Regel auch.

Diese hohe Kundenbindung resultiert maßgeblich aus dem seit längerem betriebenen Ausbau unserer Branchenkompetenz. Die Konzentration auf Fokusbranchen zählt zu den Eckpfeilern unserer Strategie. Der Anteil der Fokusbranchen am Umsatz belief sich im abgelaufenen Quartal

auf 68 %. Ihr hohes Gewicht stärkt auch unsere Ertragskraft – branchenweit erzielen IT-Dienstleister mit klarem Fokus tendenziell höhere Margen.

Steigender Auftragseingang

Die ausgewiesene Branchenkompetenz erleichtert es, bestehende Kunden zu binden und neue Kunden zu gewinnen. Trotz der massiven Investitionszurückhaltung konnte unser Unternehmen im ersten Quartal 2026 den Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr um 7 % steigern. Unter anderem gelang es, mehrere neue Kunden für KI-Projekte zu gewinnen.

31,3 Mio. €

Auftragseingang im Q1 2026 – ein Anstieg um 7 % gegenüber dem Vorjahr.

Dank der hohen Branchenkompetenz schließt unser Team auch komplexe, globale Projekte termin- und budgetgerecht ab. Beispielhaft gelang dies im ersten Quartal 2026 unserer Logistik-IT-Tochter logineer bei Röhlig Logistics. Gemeinsam vollendeten die beiden Unternehmen Röhligs weltweite Migration auf SAP S/4HANA. In einem der größten und komplexesten SAP-Projekte der Logistikbranche wurden dabei 36 Landesgesellschaften zeitgleich in das neue, einheitliche System überführt. Im Zuge des Projekts verlängerten Röhlig und logineer ihren bestehenden IT-Servicevertrag um weitere fünf Jahre.

Eröffnung eines dritten Nearshoring-Standorts

Im zweiten Quartal 2026 wird q.beyond im rumänischen Cluj einen dritten Nearshoring-Standort eröffnen. Seit Längerem ist unser Unternehmen bereits in Lettland und Spanien aktiv. Im neuen Delivery-Hub in Rumänien wird q.beyond im ersten Schritt einen Teil seines 24/7-Supports bündeln.

Zum 31. März 2026 lag die Nearshoring- und Offshoring-Quote – und damit der Anteil der Mitarbeitenden an ausländischen Standorten – bei 20 %. Mit der Strategie 2028 will das Unternehmen diesen Anteil in den kommenden Jahren auf 40 % steigern.

Umtausch der q.beyond-Aktien im Verhältnis 5:1

Seit dem 12. März 2026 notiert unsere Aktie unter einer neuen ISIN (DE000A41YDGO). Knapp sechs Wochen nach Zustimmung der außerordentlichen Hauptversammlung Ende Januar erfolgte damit die technische Umsetzung der ordentlichen Kapitalherabsetzung nach §§ 222 ff. AktG. Für je 5 alte q.beyond-Aktien erhielten die Anteilseigner 1 neue Aktie.

Mit der Zustimmung zur ordentlichen Kapitalherabsetzung hat die außerordentliche q.beyond-Hauptversammlung die entscheidende Voraussetzung dafür geschaffen, dass Anteilseigner künftig über Aktienrückkäufe und Dividenden am Erfolg des Unternehmens beteiligt werden können. Nach Eintragung der Kapitalherabsetzung ins Handelsregister am 17. Februar 2026 läuft derzeit eine gesetzlich vorgeschriebene sechsmonatige Frist, ehe dem Unternehmen Aktienrückkäufe möglich sind. Ab Mitte August wäre q.beyond damit vorbehaltlich der von Vorstand und Aufsichtsrat zu treffenden Entscheidungen handlungsfähig.

Mit der Strategie 2028 will unser Unternehmen die Nearshoring- und Offshoring-Quote in den kommenden Jahren auf 40 % verdoppeln.

Ertragslage

Konzentration auf profitable Geschäftsfelder

Unser Unternehmen konzentriert sich auf profitable Lösungen und Dienstleistungen und scheut sich auch nicht, sich aus wenig profitablen Geschäftsfeldern zurückzuziehen – wie zuletzt im ersten Quartal 2025 in Abstimmung mit den jeweiligen Kunden geschehen. In der Folge sowie auch konjunkturbedingt belief sich der Umsatz im ersten Quartal 2026 weitgehend erwartungsgemäß auf 42,8 Mio. € nach 46,4 Mio. € im Vorjahr. Die Kosten der umgesetzten Leistungen sanken im Quartalsvergleich um 2,3 Mio. € auf 35,2 Mio. € – eine noch größere Reduzierung verhinderten Aufwendungen im Rahmen der Strategie 2028, insbesondere für den Ausbau der KI-Kompetenz und der ausländischen Standorte. Die Bruttomarge lag im abgelaufenen Quartal bei 18 % nach 19 % im Vorjahr.

Die Marketing- und Vertriebskosten beliefen sich im ersten Quartal 2026 auf 3,1 Mio. € nach 3,4 Mio. € im Vorjahr; die allgemeinen Verwaltungskosten blieben mit 3,5 Mio. € nahezu unverändert. Unter Berücksichtigung des sonstigen betrieblichen Ergebnisses ergab sich daraus ein EBITDA von 1,5 Mio. € nach 2,3 Mio. € im ersten Quartal 2025.

Die Abschreibungen verminderten sich im Quartalsvergleich planmäßig von 2,7 Mio. € auf 2,4 Mio. €. Das operative Ergebnis – das EBIT – lag danach bei -0,9 Mio. € nach -0,4 Mio. € im ersten Quartal 2025. Das Konzernergebnis belief sich auf -1,1 Mio. € (Q1 2025: -0,3 Mio. €) und bewegte sich damit im Rahmen der Planungen. Für das Gesamtjahr erwarten wir unverändert einen Konzerngewinn.

Ertragslage nach Segmenten

Managed-Services-Geschäft spürt anhaltende Konjunkturschwäche

Der Umsatz im Segment „Managed Services“ lag im ersten Quartal 2026 bei 27,6 Mio. € nach 31,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Veränderung resultierte zum einen, wie erläutert, aus der Trennung von wenig profitablen Geschäft in Abstimmung mit Kunden. Zum anderen hat die langwierige Konjunkturschwäche das Neugeschäft in den vergangenen Quartalen erschwert und darüber hinaus Preisanpassungen im Bestand erfordert.

Die Kosten der umgesetzten Leistungen gingen im Quartalsvergleich um 2,0 Mio. € auf 22,6 Mio. € zurück. Das Bruttoergebnis erreichte 5,0 Mio. € gegenüber 6,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Bruttomarge liegt nun bei 18 % (Q1 2025: 22 %).

Consulting steigert Umsatz und Bruttomarge

Dem Consulting-Geschäft gelang es im ersten Quartal 2026, trotz der äußerst herausfordernden Rahmenbedingungen Umsatz und Ergebnis zu steigern. Der Umsatz erhöhte sich auf 15,3 Mio. € nach 14,8 Mio. € im Vorjahresquartal. Die Kosten der umgesetzten Leistungen gingen im gleichen Zeitraum um 0,2 Mio. € auf 12,6 Mio. € zurück.

15,3 Mio. €

Consulting-Umsatz im Q1 2026.
Das Bruttoergebnis stieg auf 2,6 Mio. €.

Wir konnten das bestehende Team, wie angekündigt, noch besser auslasten und die Nutzung externer Expertinnen und Experten weiter reduzieren. Das Bruttoergebnis stieg vor diesem Hintergrund auf 2,6 Mio. € nach 2,0 Mio. € im ersten Quartal 2025. Die Bruttomarge erhöhte sich auf 17 % (Q1 2025: 14 %).

Finanz- und Vermögenslage

Free Cashflow von 0,6 Mio. €

Unser Unternehmen ist frei von Bankverbindlichkeiten und finanziert sich ausschließlich aus eigener Liquidität. Zum 31. März 2026 stieg die Nettoliquidität auf 42,6 Mio. € im Vergleich zu 42,0 Mio. € zum 31. Dezember 2025. Die Veränderung der Nettoliquidität entspricht nach unserer Definition dem Free Cashflow, wobei Zahlungen für Akquisitionen und Ausschüttungen in der Berichtsperiode nicht berücksichtigt werden. Im ersten Quartal 2026 gab es keine solchen Zahlungen. Der Free Cashflow belief sich somit auf 0,6 Mio. € im Vergleich zu 0,8 Mio. € im Vorjahr.

Solide Bilanz erhöht Resilienz

Die Resilienz unseres Unternehmens beruht neben dem hohen Anteil wiederkehrender Umsätze und der Finanzierung ausschließlich aus eigener Liquidität auch auf einer soliden Bilanz. In der Konzernbilanz sank die Summe der langfristigen Vermögenswerte zum 31. März 2026 infolge planmäßiger Abschreibungen auf 54,3 Mio. € nach 56,2 Mio. € zum Jahresende 2025. Der Wert der kurzfristigen Vermö-

genswerte stieg auf 84,9 Mio. € nach 77,9 Mio. € zum 31. Dezember 2025. Dies lag insbesondere an einem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 5,7 Mio. € auf 33,5 Mio. € zum 31. März 2026. Mit 42,6 Mio. € (31.12.2025: 42,0 Mio. €) entfiel die Hälfte der kurzfristigen Vermögenswerte auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Ordentliche Kapitalherabsetzung stärkt Kapitalrücklage

Wie im Abschnitt „Geschäftsverlauf“ erläutert, hat q.beyond im ersten Quartal 2026 eine ordentliche Kapitalherabsetzung durchgeführt. Die Herabsetzung im Verhältnis 5:1 beseitigte den zuvor bestehenden handelsrechtlichen Bilanzverlust. Der darüber hinausgehende Betrag wurde in die freie Kapitalrücklage eingestellt.

In der Folge sank auch das Eigenkapital in der Konzernbilanz zum 31. März 2026 im Verhältnis 5:1, und zwar von 124,6 Mio. € auf 24,9 Mio. €. Die Kapitalrücklage stieg um 41,7 Mio. € auf 186,1 Mio. €; der Konzernbilanzverlust reduzierte sich insgesamt um 56,8 Mio. € auf 117,4 Mio. €, wobei diese Größe zusätzlich das Konzernergebnis in Höhe von -1,1 Mio. € berücksichtigt.

Die langfristigen Schulden in der Konzernbilanz sanken infolge der planmäßigen Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten zum 31. März 2026 leicht auf 12,3 Mio. € nach 13,2 Mio. € zum Jahresende 2025. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich auf 31,5 Mio. € nach 24,6 Mio. € zum 31. Dezember 2025. Der Anstieg beruhte insbesondere auf höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 21,2 Mio. € (31.12.2025: 15,9 Mio. €).

Chancen- und Risikobericht

Keine wesentlichen Veränderungen der Chancen- und Risikolage

Derzeit gibt es keine wesentlichen Veränderungen bei den im Geschäftsbericht 2025 dargestellten Chancen und Risiken. Sämtliche im Geschäftsbericht aufgeführten Risiken könnten ebenso wie andere Risiken oder fehlerhafte Annahmen aber dazu führen, dass künftige tatsächliche Ergebnisse von den Erwartungen q.beyonds abweichen. Sämtliche Angaben in dieser ungeprüften Quartalsmitteilung sind, soweit sie keine historischen Tatsachen darstellen, sogenannte zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf aktuellen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse und können sich daher im Zeitverlauf ändern.

Prognosebericht

Bestätigung der Prognose für das Gesamtjahr 2026

Unverändert planen wir für das laufende Geschäftsjahr mit einem Umsatz von 182 bis 190 Mio. € und einem EBITDA von 10 bis 16 Mio. €. Zudem werden – wie im vergangenen Jahr – ein Konzerngewinn und ein nachhaltig positiver Free Cash-flow erwartet. Die Prognose geht davon aus, dass die deutsche Wirtschaft angesichts geopolitischer Spannungen allerfrühestens in der zweiten Jahreshälfte ihre Stagnation und Investitionsschwäche überwinden wird.

Weitere Informationen

Über diese Quartalsmitteilung

Das vorliegende Dokument sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2025 gelesen werden, der unter www.qbeyond.de/ir-publikationen zu finden ist. Sämtliche Angaben in dieser Quartalsmitteilung sind, soweit sie keine historischen Tatsachen darstellen, sogenannte zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf aktuellen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse und können sich daher im Zeitverlauf ändern.

Über q.beyond

q.beyond ist der führende IT-Partner für den Mittelstand. Wir lösen die technologischen Herausforderungen unserer europäischen Kunden, machen damit ihre Geschäftsmodelle zukunftsfähig und steigern so nachhaltig ihre Wertschöpfung. Das tun wir anhand von souveränen IT-Lösungen und unseren eigenen, zertifizierten KI-Rechenzentren. Ein starkes Team aus über 1.000 Expertinnen und Experten verbindet Branchen-Know-how mit technischer Exzellenz. Unsere Schwerpunkte liegen insbesondere in den Bereichen Public und Private Cloud, dem Betrieb geschäftskritischer Anwendungen auf Basis von Microsoft- und SAP-Technologien, Künstlicher Intelligenz sowie IT-Security. q.beyond ist börsennotiert und mit einer flächendeckenden Präsenz in Deutschland sowie Standorten in Lettland, Spanien, Indien und den USA vertreten.

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

In T €	2026 01.01. – 31.03.	2025 01.01. – 31.03.
Umsatzerlöse	42.816	46.397
Kosten der umgesetzten Leistungen	-35.211	-37.451
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.605	8.946
Marketing- und Vertriebskosten	-3.125	-3.368
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.450	-3.448
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)	-2.365	-2.711
Sonstige betriebliche Erträge	541	322
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-61	-123
Operatives Ergebnis (EBIT)	-855	-382
Finanzerträge	137	212
Finanzierungsaufwendungen	-124	-78
Ergebnis vor Ertragsteuern	-842	-248
Ertragsteuern	-208	-83
Konzernergebnis	-1.050	-331
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die später in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnung	6	-8
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	6	-8
Konzerngesamtergebnis	-1.044	-339
Zuordnung des Konzernergebnisses		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-1.129	-495
Nicht beherrschende Anteile	79	164
Zuordnung des Konzernergebnisses	-1.050	-331
Zuordnung des Konzerngesamtergebnisses		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-1.123	-503
Nicht beherrschende Anteile	79	164
Zuordnung des Konzerngesamtergebnisses	-1.044	-339
Wegen Kapitalherabsetzung angepasstes Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	-0,05	-0,02
Wegen Kapitalherabsetzung angepasstes Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	-0,05	-0,02

Konzern-Bilanz

In T €	31.03.2026 (ungeprüft)	31.12.2025 (geprüft)
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	9.507	10.057
Grundstücke und Bauten	14.330	14.509
Geschäfts- oder Firmenwert	13.720	13.720
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	11.015	12.141
Andere immaterielle Vermögenswerte	3.266	3.096
Vorauszahlungen	801	939
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.614	1.760
Langfristige Vermögenswerte	54.253	56.222
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.535	27.802
Vorauszahlungen	6.963	6.785
Vorratsvermögen	40	84
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.746	1.276
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	42.632	41.962
Kurzfristige Vermögenswerte	84.916	77.909
BILANZSUMME	139.169	134.131

Konzern-Bilanz

In T €	31.03.2026 (ungeprüft)	31.12.2025 (geprüft)
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	24.916	124.579
Kapitalrücklage	186.117	144.382
Sonstige Rücklagen	-631	-637
Konzernbilanzverlust	-117.351	-174.150
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	93.051	94.174
Nicht beherrschende Anteile	2.288	2.209
Eigenkapital	95.339	96.383
Schulden		
Langfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	7.232	8.010
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	734	734
Pensionsrückstellungen	2.708	2.767
Sonstige Rückstellungen	787	787
Passive latente Steuern	822	860
Langfristige Schulden	12.283	13.158
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	21.211	15.942
Leasingverbindlichkeiten	4.185	4.514
Sonstige Rückstellungen	484	547
Steuerrückstellungen	2.677	2.725
Rechnungsabgrenzungsposten	2.990	862
Kurzfristige Schulden	31.547	24.590
Schulden	43.830	37.748
BILANZSUMME	139.169	134.131

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

In T €	2026 01.01. – 31.03.	2025 01.01. – 31.03.
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Ertragsteuern	-842	-248
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.239	1.668
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	1.126	1.043
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	13	-77
Gezahlte Ertragsteuern	-307	-68
Erhaltene Zinsen	158	205
Gezahlte Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-109	-78
Nettofinanzierungserträge	-14	-134
Veränderung der Rückstellungen	-121	-188
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5.780	2.452
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.772	-6.959
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	1.432	4.886
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2.567	2.502
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-348	-
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-332	-688
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-680	-688
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen	-	-1
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-1.214	-1.044
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.214	-1.045
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3	-5
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	670	764
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	41.962	39.088
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	42.632	39.852

Segmentberichterstattung (ungeprüft)

In T €	Managed Services	Consulting	Konzern
01.01. – 31.03.2026			
Umsatzerlöse	27.553	15.263	42.816
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-9.687	-6.888	-16.575
Bezogene Vorleistungsaufwendungen	-11.606	-4.740	-16.346
Sonstige Aufwendungen	-1.285	-1.005	-2.290
Kosten der umgesetzten Leistungen	-22.578	-12.633	-35.211
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.975	2.630	7.605
Marketing- und Vertriebskosten			-3.125
Allgemeine Verwaltungskosten			-3.450
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-2.365
Sonstiges betriebliches Ergebnis			480
Operatives Ergebnis (EBIT)			-855
Finanzerträge			137
Finanzierungsaufwendungen			-124
Ergebnis vor Ertragsteuern			-842
Ertragsteuern			-208
Konzernergebnis			-1.050

Segmentberichterstattung (ungeprüft)

In T €	Managed Services	Consulting	Konzern
01.01. – 31.03.2025			
Umsatzerlöse	31.564	14.833	46.397
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-10.531	-8.205	-18.736
Bezogene Vorleistungsaufwendungen	-13.158	-4.114	-17.272
Sonstige Aufwendungen	-932	-511	-1.443
Kosten der umgesetzten Leistungen	-24.621	-12.830	-37.451
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.943	2.003	8.946
Marketing- und Vertriebskosten			-3.368
Allgemeine Verwaltungskosten			-3.448
Abschreibungen (inklusive aktienbasierter Vergütung)			-2.711
Sonstiges betriebliches Ergebnis			199
Operatives Ergebnis (EBIT)			-382
Finanzerträge			212
Finanzierungsaufwendungen			-78
Ergebnis vor Ertragsteuern			-248
Ertragsteuern			-83
Konzernergebnis			-331



expect the next

Kalender

Hauptversammlung
21. Mai 2026

Halbjahresfinanzbericht 2026
10. August 2026

Quartalsmitteilung Q3 2026
9. November 2026

Kontakt

q.beyond AG
Arne Thull
Leiter Investor-Relations
Richard-Byrd-Straße 4
50829 Köln

T +49 221 669-8724
invest@qbeyond.de
www.qbeyond.de

www.qbeyond.de/linkedin
www.qbeyond.de/xing
www.qbeyond.de/facebook
www.qbeyond.de/instagram
www.qbeyond.de/youtube

Impressum

Verantwortlich
q.beyond AG, Köln

Gestaltung
sitzgruppe, Düsseldorf